



Bibliographische Daten

Titel: Konrad Grübel's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Konrad Grübel
Signatur: Amb. 8. 1552

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der Goldschmiedsjunge.

In Schwaub'n*) is a Goldschmied g'wöst,
Was ober nimmer, wou, —
Und wenn mer ah dös Art nit waß,
Dös thout jo nig derzou. —

Der Goldschmied haut drei Kinder g'hat,
Drei G'fell'n und a Mad,
An grauß'n Junga und su dumm,
Es thout an selber lad.

Ba den haut's ober g'haß'n röcht:
Grauß, eih'rli und frumm
Verschwieg'n, treu und fleißi ah,
Und christli, ober dumm.

Und wou nau su viel Leut' basamm
Senn in an solch'n Haus,
Dau souch'n si die Andern g'wieß
An Narr'n drunter raus.

Wer wos verlockt und z'weng haut g'hat, —
Dit eih er no haut g'soucht, —
Dau is der Jung droh schuldi g'wöst,
Und haut mer aff ihn g'floucht.

Wer wos in Haus verseha haut,
Und wos si ner ereig't,
Dös haut mer goar nit anderst g'wüßt,
Haut's aff'n Junga zeigt.

*) Schwaben.